

Bis die Grünen Blutwurst verbieten...

Grüne wollen Klagerecht für Schweine, Rinder u. Geflügel

von Wolfgang Prabel

[Veröffentlicht am 19.07.2017 von geolitico.de](#)

Eine Glosse über die Pläne der Grünen,

- **Schweinen, Rindern und Geflügel**
- **ein Klagerecht vor Gericht einzu-
räumen und**
- **Zirkusauftritte von Giraffen zu
verbieten.**



Hausschwein / By Scott Bauer
USDA [Public domain], via Wikimedia Commons;
https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ASow_with_piglet.jpg

Alle hatten es schon geahnt! *Katrin Göring-Eckardt* bringt wieder eine interessante Idee unters Volk: Schweine, Kühe, Gänse, Ziegen, Hühner usw. sollen gegen ihre Halter vor Gericht ziehen können. Dafür hat sich die von Göring-Eckardt geführte Grünen-Bundestagsfraktion ausgesprochen.

Offiziell schreiben die Grünen in ihrem Fraktionsbeschluss, dass sie den Tierschutz verschärfen wollen. Zu diesem Zweck sollen Tierschutzorganisationen ein bundesweites Verbandsklagerecht erhalten. Damit könnten Verbände die Interessen von Schweinen, Rindern oder Geflügel vor Gericht vertreten.

Schluss mit der Delfinhaltung in Deutschland!

„Tieren wollen wir eine Stimme geben“, sagte Göring-Eckardt der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Außerdem wollen die Grünen die Viehwirtschaft stärker kontrollieren, indem der Staat etwa Haltungsvorgaben für Tiere in Ställen gesetzlich klar definiert. Auf der Fleischverpackung soll der Verbraucher dann ablesen können, wie die Tiere gehalten wurden. So weit, so gut.

Aber natürlich haben die Grünen auch wieder ein paar neue Verbote im Angebot. So wollen sie Giraffen oder Nashörnern künftig Auftritte im Zirkus verbieten. Begründung: „Wildtiere gehören in die Freiheit, nicht ins Zirkuszelt.“

Schluss sein soll darüber hinaus mit der Delfinhaltung in Deutschland und mit der Zucht von Nacktkatzen oder Hunden, die Atemwegsprobleme wegen verkürzter Schnauzen haben.

Was ist, wenn die Schweine den Prozess verlieren?

Das Klagerecht hingegen bleibt laut dem Fraktionsbeschluss erstmal nur Schweinen, Kühen, Gänsen, Ziegen, Hühnern usw. vorbehalten. Aber haben die Grünen ihren Vorstoß auch zu Ende gedacht? Was ist zum Beispiel, wenn die Schweine, Kühe, Gänse, Ziegen oder Hühner den Prozess verlieren? Wer zahlt die Gerichtsgebühren und die gegebenenfalls fälligen Geldstrafen?

Ich habe noch ein paar Ideen für das Wahlprogramm der Grünen:

Katrin Göring-Eckardt kann verlangen:

- Schweine dürfen umsonst in öffentlichen Verkehrsmitteln mitfahren.
- Sie kann fordern, dass Schnitzel nur mit Windstrom gebraten werden.
- Ab 2030 dürfen Tiertransporte nur noch mit Lastfahrrädern erfolgen.
- Ab 2025 wird Blutwurst verboten.
- Leberwürste dürfen bereits ab 2020 nicht mehr beleidigt sein.

Es gibt noch viel zu verbieten.

Ihr Grünen, ihr schafft das!